

Prüfantrag zur Zukunft des Schulstandortes Alwin-Lonke-Straße (Antrag für die Beiratssitzung am 22.10.2019)

Der XX. Beirat Burglesum möge beschließen:

Am Schulzentrum an der Alwin-Lonke-Straße werden z.Z. auf 26.000 Quadratmetern mehr als 1200 Schülerinnen und Schüler in verschiedenen beruflichen Bildungsgängen von der Werkschule bis zum beruflichen Gymnasium von über 90 Lehrkräften unterrichtet. Diese Bildungseinrichtung ist ein Ankerpunkt im Quartier und ein zentraler Ort kommunaler Öffentlichkeit. Die Schulstandortplanung als Gestaltungselement urbaner Bildungsräume ist immer im Schnittpunkt von Bildungsplanung und Stadtentwicklung angesiedelt. Dies sollte bei der Gesamtplanung der Schulstandorte in Burglesum unbedingt berücksichtigt werden.

Die Senatorin für Kinder und Bildung wird daher gebeten, unter der Gesamtbetrachtung der schulstrukturellen Planungen im Ortsamtsbereich Burglesum folgende Fragestellungen zu überprüfen und schriftlich zu beantworten:

1. Kann im Planungsbezirk 51 (Burglesum) auf dem Gelände des Schulzentrums an der Alwin-Lonke-Straße eine dritte Oberschule eingerichtet werden? Ein Ausbau der beiden bestehenden Oberschulen An der Helsinkistraße und der Oberschule Lesum am Standort Steinkamp von 4-Zügigkeit auf 6-Zügigkeit wäre damit hinfällig. Der prognostizierte Anstieg der Schülerzahlen an den beiden Oberschulen im Planbezirk 51 von 1382 von Ende 2018 auf 1589 zum Schuljahr 2025/26 könnte durch die Einrichtung einer dritten Oberschule in Grambke aufgefangen werden. Eine Interimslösung bis zum Umzug der berufsbildenden Schule nach Blumenthal ist einzuplanen. Neue Sporthalle und sanierte NW-Räumlichkeiten wären am Standort vorhanden.
2. Eignen sich die einzelnen Gebäudeteile des Schulzentrums alternativ für die Nutzung als Grundschule, entweder als Dependance oder als neue Grundschule?

3. Ist eine Region-übergreifende Schulstandortplanung, die eine Neuzuschneidung der Planregionen und Einzugsgebiete vorsieht, machbar?

In Grambke grenzt die Planregion Nord an die Planregion West (Gröpelingen). Im Planbezirk 44 (Gröpelingen) ist die von Grambke aus nächstgelegene Oberschule die Oberschule Im Park. Die jetzige Standortplanung sieht hier aufgrund steigender Schülerzahlen einen Ausbau von 3-Zügigkeit auf 4-Zügigkeit vor. Die Grundschüler im Einzugsgebiet der Schule auf den Heuen könnten fußläufig eine weiterführende Oberschule An der Alwin-Lonke-Straße erreichen. Eine Erweiterung der Oberschule Am Park auf 4-Zügigkeit wäre damit hinfällig.

Begründung:

Die isolierte Betrachtung der Planung öffentlicher allgemeinbildender Schulen – wie in der Beiratssitzung vom 24.09.2019 vorgestellt – zeigt nur eingeschränkt die geplante Schulstrukturänderung im Ortsamtsbereich Burglesum. Die Schulstandortplanung im beruflichen Bereich ist im Hinblick auf die Entwicklung des Ortsteils Grambke unbedingt mit in die strukturellen Überlegungen einzubeziehen. Die Planungen zum Ausbau des Berufsbildungscampus Nord sehen langfristig einen Umzug des gesamten Schulzentrums an der Alwin-Lonke-Straße auf das BWK-Gelände in Blumenthal vor (Deputation für Kinder und Bildung am 19.02.2019). Diese Entwicklung begrüßen wir im Grundsatz, sehen aber auch anhand der Wohnraumentwicklung (Neubauvorhaben und Generationswechsel im Bestand) einen Bedarf an weiteren Schulplätzen im Grundschul- und allgemeinbildenden Bereich in Grambke.

Für die SPD Fraktion Beirat Burglesum,

Ute Appel